

Integrationskursmanagement im Landkreis Osnabrück

Konzept für eine zentrale Steuerung und Koordination der
Integrations- und arbeitsmarktbezogenen Sprachkurse

Einleitung

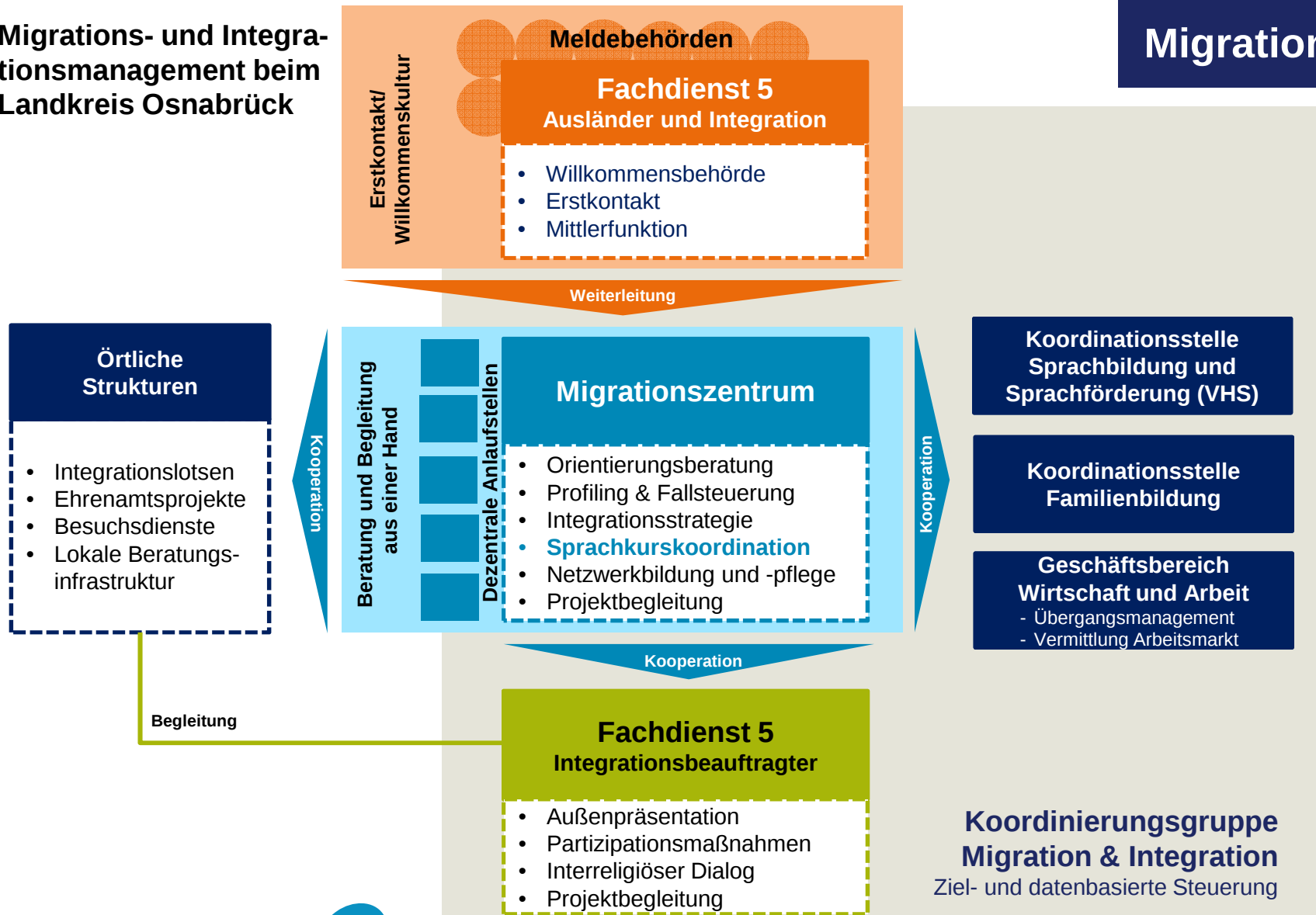
Das KIM-Angebot (ausgeschrieben: Kooperatives Integrationsmanagement für Migranten) ist Teil des Migrationszentrums des Landkreises Osnabrück in Trägerschaft der MaßArbeit kAöR, zu der auch die kommunale Arbeitsvermittlung gehört. Entstanden durch ein Projekt bei einem Wohlfahrtsverband bündelt KIM inzwischen die Koordination der Integrations- und arbeitsmarktbezogenen Sprachkurse (ESF-BAMF-Kurse) für den gesamten Landkreis Osnabrück – auf Seiten der Kursträger und auf Seiten der Teilnehmenden – und ermöglicht damit die optimale Zusammenführung von Bedarfen und Angebot. Durch die Einbindung einer Mitarbeiterin der Agentur für Arbeit in das KIM-Angebot können seit kurzem auch Anträge auf vorzeitigen Kursbeginn für Menschen aus den fünf Herkunftsländern Syrien, Iran, Irak, Eritrea und Somalia unbürokratisch für die Teilnehmenden abgewickelt werden. Eine Zuführung zu den Kursangeboten ist damit für beide Bedarfsträger – Agentur für Arbeit und Jobcenter – möglich. Auch die am Anfang stehende Zuführung zur Spracheinstufung wird durch KIM koordiniert.

Die Teilnehmenden haben damit durch KIM nur eine Ansprechstelle, die sich für sie schnell und unbürokratisch um die Zuweisung in einen Integrationskurs kümmert. Und die Sprachkursträger haben mit KIM eine verbindliche Ansprechstelle und müssen keine Wartelisten führen. Durch den koordinierenden Überblick werden dort Kurse initiiert, wo entsprechende Bedarfe sind. Und dass ein Kurs wegen zu geringer Teilnehmerzahl verschoben wird oder nicht zustande kommt, was im ländlichen Bereich aufgrund der geringen Teilnehmerdichte eine Herausforderung darstellen kann, kommt ebenfalls nur selten vor.

In der begleitenden Koordinierungsgruppe, die sich regelmäßig trifft, sind alle wesentlichen Akteure vertreten: das BAMF, die Bedarfsträger, die Sprachkursträger, die Ausländerbehörde, Wohlfahrtsverbände, der Integrationsbeauftragte und natürlich das Migrationszentrum.

Migrations- und Integrationsmanagement beim Landkreis Osnabrück

Migration



Integrationskursmanagement



Die Vorteile von „KIM“ im Überblick

- flächendeckende Angebote nach Bedarfslage, keine Mehrfachangebote
- nur „1“ Warteliste für alle
- nur 1 Ansprechstelle für alle Teilnehmenden inkl. Zuführung zum Einstufungstest und damit kurze Wege für alle
- keine „Kurssuche“ durch die Teilnehmenden erforderlich



Bei Rückfragen